



1. Allgemeine Projektangaben

- **Maßnahme:**
Ersatzneubau eines bestehenden Brückenbauwerks
- **Liegenschaft:** Gemarkung Kall, Flur 22, Flurstück 482/0, 23/0, 505/0
- **Gewässer:** Urf
- **Baulastträger:** Gemeinde Kall
- **Lage:** Zentrum der Gemeinde Kall, in unmittelbarer Nähe zum Rathaus
- **Bauwerksart:** BW 14 – Im Vogtpesch, Fußgängerbrücke,
- **Abmessungen:**
 - **Länge:** ca. 14,00 m
 - **Breite:** ca. 3,50 m
 - **Höhe:** ca. 3,00 m

2. Funktion und verkehrliche Bedeutung

- Ausschließliche Nutzung durch den Fußgängerverkehr
- Parallel vorhandene fußläufige Quermöglichkeit in unmittelbarer Nähe
- Keine funktionale Abhängigkeit zu anderen Infrastrukturmaßnahmen
- Maßnahme unabhängig und kurzfristig realisierbar
- Hervorgehobene Lage im direkten Umfeld des Rathauses
- Hoher politischer Stellenwert der Maßnahme
- Besondere Anforderungen an die architektonische und gestalterische Qualität
- Gewünschte planerische Freiheit zur Entwicklung einer über die reine Funktion hinausgehenden Lösung

3. Zielsetzung der Maßnahme

- Ersatzneubau eines hochwasserresilienten Brückenbauwerks
- Sicherstellung einer dauerhaften und sicheren Querung
- Schaffung eines gestalterisch anspruchsvollen und ortsbildprägenden Bauwerks im zentralen Bereich

4. Art und Umfang der Baumaßnahme

- **Ersatzneubau**

5. Kostenschätzung

- Antrag Fördermittel 2025: . 425.146,00 € netto
- **Annahme Baukosten (Ausschreibung Planungsleistungen): ca.425.000,00 € netto**

6. Rahmenbedingungen und Projektanforderungen

- **Flächenverfügbarkeit:**
 - Wegeflächen teilweise nur ca. 3m Wegstreifen im Eigentum der Gemeinde
 - Abstimmungsbedarf mit privaten Grundstückseigentümern
- **Baustelleneinrichtung und Logistik:**
 - Eingeschränkte Flächen im unmittelbaren Umfeld
 - Temporäre Inanspruchnahme privater Flächen voraussichtlich erforderlich
 - Erhöhte Anforderungen an Baustellenorganisation im innerörtlichen Bereich
- **Anwohnerbelange:**
 - Direkte Betroffenheit angrenzender Bebauung
 - Berücksichtigung von Erreichbarkeit, Immissionsschutz und Bauablauf

- **Abhängigkeiten**

- Keine funktionale Abhängigkeit zu anderen Infrastrukturmaßnahmen
- Maßnahme kann unabhängig und kurzfristig umgesetzt werden

7. Zentrale Herausforderungen und Erfolgsfaktoren

- Sicherstellung der Flächenverfügbarkeit für Bau und Baustelleneinrichtung
- Abstimmung mit privaten Eigentümern und Anliegern
- Integration hoher gestalterischer Ansprüche in wirtschaftliche und technische Planung
- Sensibler Umgang mit der zentralen Lage und öffentlichen Wahrnehmung

8. Empfohlenes weiteres Vorgehen

- Frühzeitige Klärung der Eigentums- und Nutzungsrechte
- Entwicklung eines belastbaren Baustellenlogistik- und Erschließungskonzeptes
- Qualitätssicherung der Planung (z. B. konkurrierende Verfahren) aufgrund der städtebaulichen Bedeutung
- Kontinuierliche Abstimmung mit politischen Gremien und Öffentlichkeit